



Programmieren - Vermitteln - Sticken

TurtleStitch bietet einen neuen Ansatz, Programmieren und textiles Arbeiten zu verbinden. Es erweitert Snap!, eine in Berkeley und am MIT entwickelte grafische Programmier-Lernumgebung, um die Möglichkeit, Stickmuster zu generieren.

TurtleStitch bietet einen niedrigschwelligen Einstieg in die Logik und Praxis des Programmierens und ein fast intuitives Arbeiten. Das Projekt richtet sich an zwei Zielgruppen. Zum einen an DesignerInnen, die mit der Ästhetik des Stickens über das Maß von konventionellen Stick-Design Programmen hinaus experimentieren wollen. So hat etwa das Wiener Modelabel Dominique Raffa neue, auf TS-basierende, Stickdesigns in ihrer aktuellen Kollektion gezeigt (u.a an der Vienna Fashion Week). Zum anderen eignet sich TurtleStitch als Grundlage, um Workshops zur Einführung ins Programmieren abzuhalten und dabei einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, in der Art, dass abstrakte Logik im finalen Produkt auch haptisch erfasst und im wahrsten Sinne des Wortes „mitgetragen“ werden kann. Vor dem Hintergrund der boomenden Maker-Kultur ein attraktiver Ansatz, was wir in vielen hands-on Workshops in Wien, Österreich und auch international immer wieder bestätigen konnten.

Mit der Förderung des Call11 der netidee konnten wir zentrale Verbesserungen in der Benutzbarkeit der Software umsetzen. Hier haben wir auf Basis der Erfahrungswerte in der TurtleStitch Anwendung der vorangegangenen zwei Jahre aufgesetzt und zB. eine opengl-Beschleunigung in die Stickmuster-Darstellung implementiert. Die zahlreich übermittelten Code Beispiele und Patterns, von BenutzerInnen weltweit, verlangten nach erweiterten Sortierungs- und Wertemöglichkeiten, was wir durch die Neu-Implementierung der kollaborativen Plattform erreicht haben.

Schwerpunktmässig haben wir auch an der Vermittlung von Turtlestitch gearbeitet und in Kooperation mit einer Schule in New York, TurtleStitch Anleitungskarten erstellt, die mittlerweile sowohl als Handreichung im Unterricht, als auch in freieren Lernumgebungen (MakerSpaces, zuhause) ihren Einsatz finden.

Aus der grossen Zahl der Präsentations- und Vermittlungsmomenten im vergangenen Jahr stachen drei Veranstaltungen besonders hervor: die internationalen Scratch Konferenz in Bordeaux (18.-21.07) in Frankreich, der EU Digital Summit in Tallinn (29.09.) an dem Turtlestitch als Innovationsprojekt präsentiert wurde und das Open Educational Resources Festival in Berlin (27.-29.11.) an dem TurtleStitch mit dem OER Award für die Kategorie „The Great Wide Open“ ausgezeichnet wurde.

Die Software ist direkt über den Browser unter www.turtlestitch.org auffindbar und unmittelbar benutzbar. Sie funktioniert plattformübergreifend und ohne weitere Installation.

Anwender Dokumentation

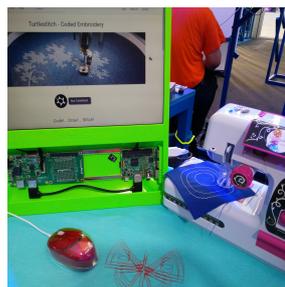
<http://www.turtlestitch.org/static/download/TurtleStitch-Cards-Beginners.pdf>

Entwickler Dokumentation

Der gesamte Source Code ist veröffentlicht unter der “GNU Affero General Public License” (<http://www.gnu.org/licenses/agpl-3.0.de.html>): <https://github.com/backface/turtlestitch>



TS am Laufsteg: Designs vom Label Dominique Raffa



TS@Tallinn



Richard Millwood und Mags Amond (Irland)